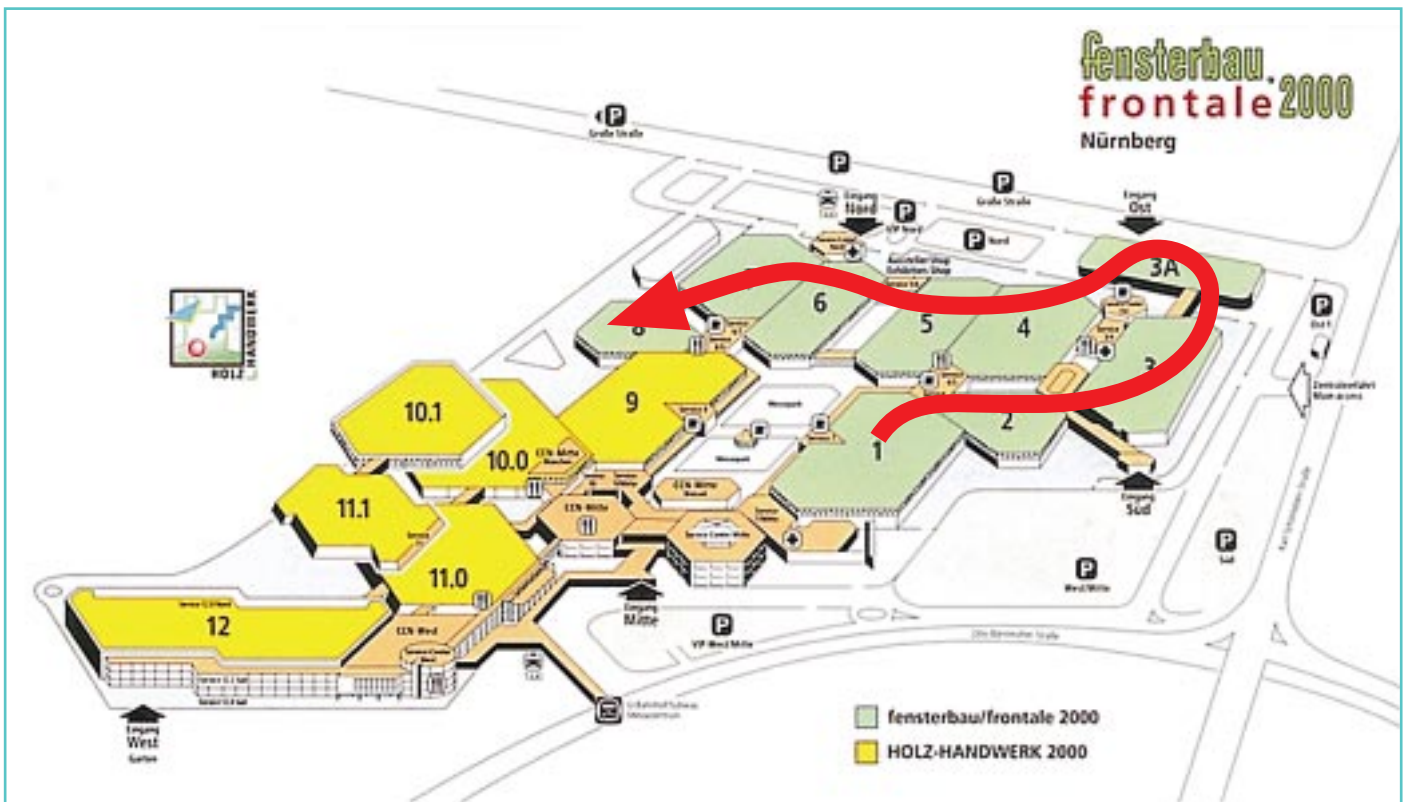


Fensterbau/Frontale 2000 in Nürnberg



700 Aussteller werden auf der Fensterbau/Frontale ihre Produkte zur Fenster-, Türen- und Fassadentechnik ausstellen. Vorab hat die GLASWELT-Redaktion wieder zahlreiche Produktberichte für die Halle zusammengestellt – zum besseren Überblick und zur gezielten Vorbereitung des Messebesuchs.

Hallen 1 – 3A

Konstruktions- und Profilsysteme, Halbzeuge, Werkstoffe und Fertigungshilfsmittel, Glas- und Glaserzeugnisse, Bauelemente Fertigelemente

Sikkens

Der Beschichtungsexperte Sikkens möchte die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung sowie das jahrelange Know-how dazu nutzen, den Fensterbauern langfristig zu mehr Erfolg zu verhelfen. Technologie-Themen wie Schleifen, Fluten und Befeuchtungssysteme werden deshalb mit Modellen und praktischen Vorführungen auf dem Messestand präsentiert. Sikkens bietet so seinen Kunden qualitätsverbessernde Maßnahmen rund um die Beschichtung an. Am Beispiel von Feinschliff-Maschinen der Firma Blättler soll auf dem Messestand de-

monstriert werden, wie der feine Schliff der Bauteile den Zwischenschliff nach dem Grundieren überflüssig macht. Dies verbessert nach Aussagen des Herstellers die Haftung und Farbtongleichmäßigkeit der Beschichtung. Das Resultat: die Qualität des gesamten Bauteils steigt und die Kosten sinken. Damit wasserverdünnbare Beschichtungen nicht zu schnell trocknen und gut verlaufen, gibt es den Luftbefeuchter der Firma ML-System. Wenn die relative Luftfeuchtigkeit in der Produktion auf 60 bis 70 Prozent erhöht wird, werden viele Probleme gelöst.

Ziel der vor zwei Jahren von Sikkens ins Leben gerufenen Holzfenster-Offensive ist es, die Qualität von Holzfenstern und Holz Türen zu si-

chern. In Nürnberg wird das weiter entwickelte Konzept vorgestellt.

Halle 1, Stand 205

Sikkens GmbH

31515 Wunstorf

Tel. (0 50 31) 96 12 88

Sigma Coatings

Dem Leitmotiv „Mehrwert fürs Holz“ folgt der Messeauftritt des Bochumer Beschichtungsspezialisten Sigma Coatings. Das Unternehmen präsentiert in Nürnberg seine unter dem Dach des „Secura Plus Systems“ optimierte Produktpalette und zeigt ergänzende Anwendungsfelder jenseits des Holzfenster- und -türenbaus auf. Dabei steht die besonders dauerhafte Beschichtung von Fassaden-Elementen aus Holz im Mittelpunkt. Vorgestellt wird zudem eine erweiterte Garantiezusage, die der Lackhersteller künftig allen Fensterbau-Fachbetrieben gibt, die nach verbindlichen Richtlinien der Gütesicherung fertigen und montieren.

Spezielle Exponate sollen dem Fachbesucher die Leistungsmerkmale des „Secura Plus Systems“ verdeutlichen. Es besteht aus zehn in sich geschlossenen Systemen für die Beschichtung im 2-Schicht und im 3-Schicht-Verfahren für den lasierenden und für den deckenden Bereich. Dazu präsentiert das Unternehmen ein erweitertes Sortiment von Produkten für Renovierung und Pflege.

Halle 1, Stand 309

Sigma Coatings

Farben- und Lackwerke GmbH

44805 Bochum

Tel. (02 34) 86 94 61

Initiative ProHolzfenster

Innovationen aus dem Holzfensterbau sind auf dem komplett neu konzipierten Messestand der Initiative ProHolzfenster (IPH) zu sehen. Von zehn Fensterherstellern werden Musterecken gezeigt. Sie geben Einblick in die Details der neuesten Holzfenstergeneration. So werden pflegeleichte Fenster mit einer Vorsatzscheibe und integriertem Sonnenschutz präsentiert, Fenstersysteme, die speziell auf Passivhäuser zugeschnitten sind und nach außen öffnende Fenster in unterschiedlichen Ausprägungen wie

etwa im skandinavischen Stil oder auch als nach außen öffnende Fenster für den Denkmalsbereich.

Vorgestellt wird auf der Fensterbau auch die neueste Fensterbroschüre der IPH. Unter dem Titel „Das ist es mir wert“ werden Vorteile, Nutzen und Einsatzmöglichkeiten von Fenstern aus Holz auf eine mehrschichtige Weise vorgestellt. In diesem Jahr sind 45 Mitgliedsfirmen der IPH als Aussteller auf der Fensterbau vertreten.

Halle 1, Stand 406

Initiative ProHolzfenster

59846 Sundern

Tel. (0 23 93) 91 10 92

Glasmittel Meusburger

Das österreichische im Vorarlberg ansässige Unternehmen entwickelt und handelt mit Profilsystemen für Balkon-, Loggien- und Laubgangsverglasungen sowie für Glas-Metall-Konstruktionen.

Das System „Euroform“ etwa steht für nicht-thermisch-getrennte Schiebeanlagen-Konstruktionen. Diese sind in mehrgleisiger Ausführung erhältlich. Geschoßhohe Schiebeelement-Verglasungen verleihen der Fassade nicht nur optische Akzente, sondern auch Öffnungsfunktionen.

Der Unternehmensphilosophie folgend, zeichnet sich diese Produktfamilie durch ihre besonders schlanke und filigrane Konstruktionsweise besonders aus.

Das System „Euroform EV 90“ kann in zwei-, drei- oder viergleisiger Ausführung, mit Öffnungsweiten von maximal 50, 66 bzw. 75 Prozent geordert werden.

Das Schiebeanlagensystem „Euroform ISO 90“ ist in zwei- oder dreigleisiger Ausführung mit einer Öffnungsweite von maximal 50 bzw. 66 Prozent erhältlich.

Beide Ausführungsvarianten bieten hängende Schiebeelemente, die nicht nur laufig sind, sondern auch eine leicht bedienbare Öffnung zulassen. Sie sind Schlagregen und Wind abweisend und wurden beim Institut für Fenstertechnik in Rosenheim einer Prüfung unterzogen. Ein spezieller Vorteil der „EV 90“ besteht darin, daß durch das Ausbilden eines größeren Überschlages großflächige Verglasungen auch Schlagregen abweisend ausgebildet werden können (ohne senkrechte Profile).

Aufgrund der hängenden Konstruktionen nehmen keine mechanischen Teile (Lauf- oder Rollenapparate) bei der Entwässerung Schaden. Die Reinigung verläuft problemlos, da jedes Element freigestellt werden kann. Nachdem die Konstruktionsebene nicht verlassen wird, besteht die alternative Möglichkeit, innen bzw. außen einen Sonnenschutz anzubringen. Zudem gibt es keine unnötigen Öffnungszonen. Das System kann ohne vorherige Festlegung der Öffnungsrichtung immer von mehreren Seiten geöffnet werden.



Wohnanlage Bachstraße, Salzburg

Bild: Glasmittel Meusburger

Zur Fensterbau in Nürnberg werden diese Schiebeanlagen mit 10 bzw. 12 mm Glasdicke ausgestattet werden können. Somit läßt sich mit dieser Schiebeelemente-Generation auch Fassadengestaltung betreiben. Eine weitere Neuheit wird der architektonischen Idee einer vorgesetzten Klimahülle Rechnung getragen. Mittels Motorisierung kann die Bedienung von der Raumseite her erfolgen. Durch das Anbringen von intelligenten Steuerungen lassen sich diese Schiebeanlagen vielseitig einsetzen. Durch das Aufbringen eines Siebdruck-Design-Musters kann z. B. ein neuartiger außenliegender Sonnenschutz entstehen. Ab März mit dabei ist der lamellenartige verschiebbare

Sonnenschutz, der eine örtliche Verschattung eines Sitzplatzes ermöglicht.

Halle 1, Stand 360

Walter Meusbürger Glasbau GmbH & Co. KG
A-6890 Lustenau

Tel. (00 43 55 77) 86 11 10

Schwabenglas

Einen neuen Marketingauftritt versprechen die Schwabenglas-Gruppe und das Glaszentrum München. Ein besonderes Highlight wird das neue Ganzglas-Duschtürenprogramm aus Sicherheitsglas sein. Dafür wurde ein neuer Beschlag entwickelt, der ein funktionelles Design für hohe Ansprüche und individuelle Einbaulösungen bietet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Präsentation eines neuen Beschattungssystems für Isolierglasscheiben.

Halle 2, Stand 311

Schwäbische Glashandelsgesellschaft
Kaiser & Haisermann GmbH & Co.
89079 Ulm

Tel. (07 31) 4 09 62 00

c.deppert@ul.schwabenglas.de



Sandstrahldekore, -schablonen und Glasdesign zeigt das Unternehmen Glas & Design Anton Heini dem interessierten Fachpublikum in Halle 2, Stand 601

Anton Heini

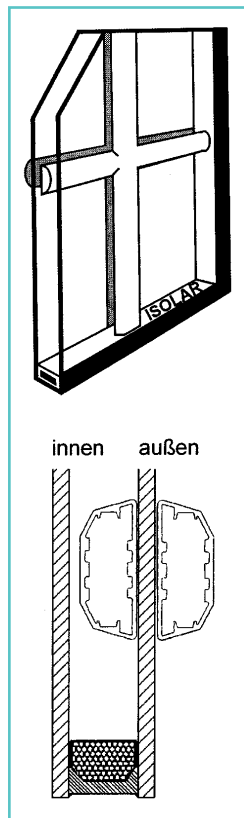
92670 Windischeschenbach

Tel. (0 96 81) 9 14 00

Anton.Heini@t-online.de

Isolar-Glas

Ein Unternehmen der Isolar-Gruppe, Glas + Spiegel-Schulz aus Kiel, präsentiert zur Fensterbau/Frontale die „Kieler Sprosse Top“. Die neue Sprosse hat ein asymmetrisches Profil für den Scheibenzwischenraum im Isolierglas. Von der Rauminnenseite zeigt



Die „Kieler Sprosse Top“ sorgt für dekorative Optik

Bild: Glas+Spiegel-Schulz

Isolierglasherstellern als vorkonfektioniertes Profil auftragsbezogen bestellt werden.

Halle 2, Stand 512

Glas+Spiegel-Schulz
24065 Kiel

Tel. (04 31) 6 48 80

Kömmerling

Der Systemgeber für Kunststoff-Fenster bündelt seine Produktneuheiten unter dem Motto „Thermo-Offensive“. Gemeint ist damit ein richtungweisendes Systemprogramm für eine neue Generation hochwärmedämmter Kunststoff-Fenstersysteme, die für Niedrigenergie- und Passivhäuser tauglich sind.

Den Grundstein zum Projekt „Thermo-Offensive“ legte Kömmerling bereits im vergangenen Jahr. Und zwar durch die Einführung des neuen Vier- bzw. Fünfkammer-Profilsystems „EuroFutur“ mit 70 mm Bautiefe, das sich im praktischen Einsatz schon hervorragend bewährt hat. Mit zwei weiteren Neuerungen, die auf der Messe in Ergänzung zu „EuroFutur“ präsentiert werden, startet Kömmerling nun offiziell die „Thermo-Offensive“.

Zur wärmetechnischen Optimierung des Profilsystems „Eurodur 3S“ wurde mit der Systemvariante „ThermoWin“ eine hochdämmende Konstruktion entwickelt. Sie besteht aus dem vollisolierten außenseitigen Anschlagprofil und dem zargenförmigen Rahmenprofil. Aus diesem Dämmrahmen entsteht – komplettiert mit einem „Eurodur 3S“-Flügelprofil – die hochleistungsfähige Variante „ThermoWin“. Unter Verwendung eines gängigen Wärmeschutzglases mit einem k_V -Wert von $1,1 \text{ W/m}^2 \text{ K}$ wird ein hervorragender k_F -Wert von $1,0 \text{ W/m}^2 \text{ K}$ für das gesamte Fenster erreicht. In Kombination mit den besten Wärmeschutzgläsern ermöglicht „ThermoWin“ für das gesamte Fenster sogar einen zukunftsweisenden k_F -Wert von kleiner $0,8 \text{ W/m}^2 \text{ K}$.

Einen ganz anderen Denkanlass zur wärmetechnischen Verbesserung von „Eurodur 3S“ wurde bei der Entwicklung des neuen „IntraTherm“-Profils verfolgt. Ins Visier nahm man dabei das „Innenleben“ der Profile: „IntraTherm“ ersetzt die herkömmlichen Stahlverstärkungen und verbessert die Rahmendämmwerte um 25–27%. „IntraTherm“ ist eine innovative Warmarmierung aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit einer hauchdünnen, metallbedampften Folie.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vorstellung neuer Serviceleistungen im Bereich der Informationstechnologie. Kömmerling wird zum ersten Mal sein neues Internet-Konzept „Fenster 1.de“ präsentieren. Zielsetzung dieses Konzeptes ist es, eine gezielte Nachfragelenkung über das mo-

derne Medium Internet direkt zu den autorisierten Kömmerling-Partnern zu organisieren.

Halle 3, Stand 111

Kömmerling Kunststoffwerke GmbH
66954 Pirmasens
Tel. (0 63 31) 56 20 56

Veka

Auf 520 m² Standfläche erwartet das Publikum einige Neuerungen. So stellt Veka die Erweiterung seines „Topline“-Systems um die Linie „Topline MD“ mit Mitteldichtung sowie die Erweiterung des Sortiments um Haustüren vor. Damit haben Fensterbauer neben dem breiten Softline-Angebot jetzt auch mit diesem System die Möglichkeit, Fenster und Türen individuell auf die Bedürfnisse des Kun-

Interessierte können sich über das komplexe Fachthema Wärmebrücken informieren. Hierbei geben Veka-Mitarbeiter Anleitungen zu empfehlenswerten Einbauebenen je nach Außenwandssystem, mit denen sich die bekannten, unangenehmen Nebenerscheinungen vermeiden lassen.

Halle 3, Stand 117

Veka AG
48324 Sendenhorst
Tel. (0 25 26) 2 90

Schüco

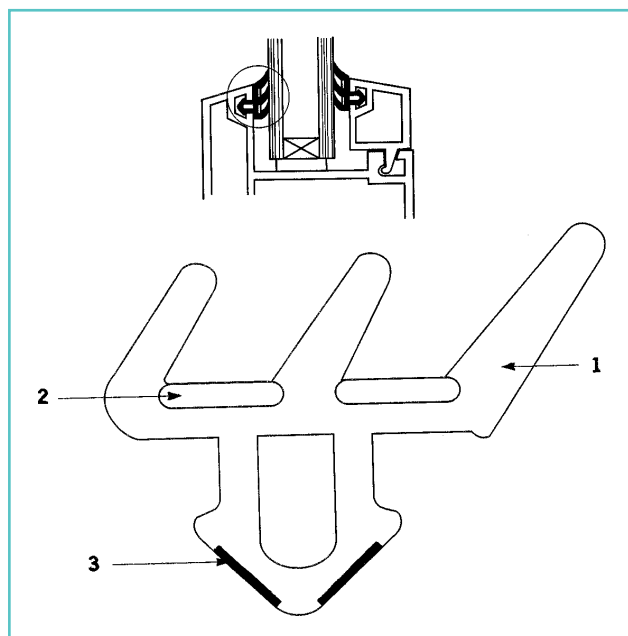
„High-Tech-Lösungen von Schüco“ lautet das zentrale Motto für den zweistöckigen Messestand, der auf 700 m² neue Fenster, Türen, Rolläden, Wintergärten oder Fassaden aus Schüco-System-Profilen zeigt.



„Topline MD“: die geradlinigen Fensterprofile sind nun auch mit Mitteldichtung erhältlich Bild: Veka

den abzustimmen und in einheitlicher Optik anzubieten.

Auch der Bereich der neuen Medien wird weiter ausgebaut: Die in der vierten Generation erscheinende CD-ROM zur Unterstützung von Architekten und Planern eröffnet neue Möglichkeiten. Hier wurde der technische Teil komplett überarbeitet und beinhaltet nun eine individuelle Produktrecherche. Programm- und Inhaltstexte sind zweisprachig (deutsch/englisch) gehalten. Der Benutzer hat jetzt Zugriff auf Prüfzeugnisse, systembezogene Produktdaten sowie Darstellungen von Isothermen, die ebenfalls Thema eines Messe-Workshops sind.



TPE-Dichtung zum Vor-einzig in PVC-Profile:
1 weiche Dichtlippe;
2 harter Profilteil zur Unterstützung der Montage der Dichtung und zur Vermeidung von Längenausdehnungen;
3 Gleitschicht zur Erleichterung der Dichtungsmontage unter Verzicht der Anwendung von Silikon oder Talkum
Bild: Hutchinson

Auch wir sind auf der „Fensterbau/Frontale 2000“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 2, Stand 502.

Eine Studie für ein hochwärmege-dämmtes Kunststoff-Fenstersystem und praktische Vorführungen von neuen Lüftungsvarianten – das sind zwei Highlights, mit denen Schüco in Nürnberg präsent ist. In Zusammenarbeit mit dem Farbgestalter Friedrich Ernst von Garnier hat Schüco ein neues Farbkonzept entwickelt, das ebenfalls vorgestellt wird.

Halle 3, Stand 127

Schüco International KG
33609 Bielefeld
Tel. (05 21) 78 35 02
PR@schueco.de

Hutchinson

Das Unternehmen Hutchinson hat in Zusammenarbeit mit seinen Kunden eine Dichtung entwickelt, die noch während der Extrusion der PVC-Profile eingezogen werden kann.

Voraussetzung für diese Entwicklung ist ein Produktionsverfahren mit Hilfe dessen das Produktionswerk in Moirans (in der Nähe von Grenoble, Frankreich) in der Lage ist, bis zu vier

verschiedene Werkstoffe in einem Profil zu verarbeiten.

Die neu entwickelte TPE-Dichtung (Thermo-Plastisches Elastomer) bietet die Möglichkeit zur Automatisierung des Aufzugs auf Stäben am Ausgang der Spritzdüse, ohne daß sich die Dichtung zusammenzieht. Die Dichtung durchläuft ohne Probleme bzw. Nachteile die verschiedenen Fertigungsphasen. Der Zuschnitt kann auf Bearbeitungszentren, aber auch auf Einfach- oder Doppelgehrungssägen erfolgen. Das Verschweißen erfolgt gleichzeitig mit den PVC-Profilen. Weil hierdurch der manuelle Einzug der Dichtungen entfällt, gestaltet sich die Fertigung der Kunststoff-Fenster deutlich rationeller.

Dank der Berechnungsmöglichkeiten mit der Finite-Elemente-Methode kann außerdem das Verhalten der Profile simuliert werden. Auf der Basis der Ergebnisse können neue technische wie auch ästhetische Anforderungen berücksichtigt werden. Bestimmte Profile eignen sich sowohl für Glas- als auch für Anschlagdichtungen. Im Hinblick auf eine Lösung für die Funktionen der Glasdichtung und der außenliegenden Anschlagdichtung ist ein Mehrzweck-Dichtungsprofil vorstellbar.

Außerdem kann aufgrund der ganz erheblichen Reduzierung des sichtbaren Teils der Dichtung das Sichtfeld vergrößert werden, und die Möglichkeit der Einfärbung erhöht die Ästhetik des Rahmens.

Der Vertrieb dieser Dichtungssysteme erfolgt über die in Mannheim ansässige Deutsche Hutchinson GmbH unter der Geschäftsleitung von Lucien Bronner. Die Vertriebsgesellschaft betreut den gesamten deutschsprachigen Raum.

Halle 3, Stand 201

Deutsche Hutchinson GmbH
68169 Mannheim
Telefon (06 21) 3 21 70
d.reiser@hip.hutchinson.de

Hallen
4 – 6

Beschläge, Befestigungstechnik, Sicherheitstechnik, Verschattungs- und Lüftungstechnik, Dienstleistungen

Gutmann

Auf rund 250 m² Fläche zeigt Gutmann Neuentwicklungen im Bereich Bauprofile: vom Kunststoff-Gleitabschluß, der Bauschäden und Putzrisse verhindert, über eine einfach anzubringende Designabdeckung zum Kaschieren von Langlöchern und Schrauben bei Fensterbänken bis hin zu Endkappen für Regenschutzschieben mit Wasserführung und unsichtbar befestigten Fensterbänken.

Mit neuen Konstruktionsvorteilen bestückt präsentiert sich auch das neue Dachfenster aus der Profilerie „F 50“. Dieses Dachfenster besteht aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen und entspricht damit dem Wärmeschutz nach DIN 4108. Die Lüftungsflügel sind nach außen öffnend, was eine Glasdachneigung von 7 bis 90 Grad ermöglicht. Das Dachfenster wertet mit einem geringen Überstand über der Dachebene die Architektur jedes Glasdaches auf. Mit drei Dichtungsebenen einschließlich einer Mitteldichtung ist auch eine Glasfalzwässerung über die Vorkammer auf die Dachebene möglich und gewährleistet damit höchstmögliche Dichtigkeit des Dachflügels.

Ferner informiert Gutmann über die Renovierungs- und Modernisierungssysteme aus Aluminiumprofilen, die sich schnell und sauber auf alte Holzfenster aufbringen lassen.

Halle 4, Stand 314

Hermann Gutmann Werke GmbH
91781 Weißenburg
Tel. (0 91 41) 99 26 14
hodapp@gutmann.de

Renson

Auf der Fensterbau stellt das belgische Unternehmen Renson, Hersteller von Lüftungsgittern, Fenster- und Wintergartenlüftungen sowie Lamellenwandsystemen, sein „Healthy Building Concept“ vor.

Auf dem neuen Stand wird gezeigt, wie man ein gesundes Raumklima schaffen kann mit einer niedrigen Umweltbelastung durch minimalen Energieverbrauch.

Ein optimales Raumklima kann man erreichen, wenn man nachts intensiv



Gesundes Raumklima mit Renson-Produkten
Bild: Renson

und natürlich lüftet und tagsüber eine Basislüftung (etwa in Form von Lüftungsgittern) in Kombination mit einem guten Sonnenschutz (System „Eclips“) anwendet.

Halle 4, Stand 638

Renson N.V.
B-8790 Waregem
Tel: (00 32 56 62) 71 11
sales@renson.de

Albat + Wirsam

Während Iso-, ESG- und VSG-Hersteller mit „Alfak 2000“ bestens versorgt sind, war eine maßgeschneiderte, preisgünstige Software für Glasbearbeiter, Glasveredler und Glashandwerker seit langem überfällig. Seit einigen Monaten ist nun ein solches kompaktes Programm auf dem Markt. „Alfak 2000 compact“ ist ein echtes „Alfak 2000“ mit allen Leistungsmerkmalen dieser intelligenten Software, abgespeckt um einige Spezialfunktio-

nen, die im Glasbearbeitungsbetrieb nicht gebraucht werden – und deutlich preisgünstiger. Auf der Fensterbau 2000 in Nürnberg stellt A+W die neue Software vor.

Auf Basis der Stammdaten (Kunden, Produkte, Preise, Konditionen . . .) erstellt der Glaserbetrieb Angebote und darauf basierende Aufträge komfortabel und – kaufmännisch und technisch – vollständig. Erfasste Auftragspositionen und hinterlegte Artikel lassen sich als Stückliste anzeigen. Für jeden Stücklistenartikel können nach Bedarf die Preiskonditionen geändert werden. Die Erfassung von Modellen und Bearbeitungen erfolgt mit grafischer Unterstützung – der A+W Modellkatalog erleichtert die Modellerfassung. Für das erfasste Produkt – darüber hinaus für jedes seiner Teile und jede Bearbeitung – zeigt das Programm auf Mausclick die Eigenkosten an.

Nicht nur große und mittelständische Betriebe verwenden heute CNC-gesteuerte Maschinen. Die Anschaffung von automatischen Schneidmaschinen, Schleif- und Bohrmaschinen lohnt sich auch für kleinere Glaser- und Glasbearbeitungsbetriebe – wenn diese Maschinen Teile eines ganzheitlichen Systems sind, bei dem alle Einzelkomponenten aufeinander abgestimmt sind. Unter diesem Gesichtspunkt wird „Alfak 2000 compact“ zum Steuerzentrum aller Bearbeitungsmaschinen, über das der Anwender zu den darunterliegenden Spezialfunktionen gelangt. Beispiel: Beim Erfassen einer Modellscheibe mit Runden und Bohrungen mit „Alfak compact“ kann per Mausclick in das CAD-Programm „Shaping/Nesting“ gewechselt werden, um die technischen Details der erfassten Einheit zu spezifizieren. Das Ergebnis ist eine technische Zeichnung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die CNC-Maschinen, beispielsweise Schleif- oder Bohrmaschinen, direkt mit den in „Shaping/Nesting“ erzeugten Daten anzu steuern. Oder man wechselt bei der Erfassung einer Sprossenscheibe in „AWDesign“, das Sprossen-CAD-Programm von A+W, um anspruchsvolle Sprossenkonstruktionen zu erfassen, zu konstruieren und zu produzieren.

Bei automatischen Schneidmaschinen lassen sich die in „Alfak 2000 compact“ erfassten Scheiben mit „XOPT 2000 Compact“, einer modernen, preisgünstigen Optimierung unter Windows mit den bewährten A+W- Algorithmen optimieren. Last but not least besteht die Möglichkeit, mit „GGA2000“ Ganzglasanlagen mit sämtlichen technischen Spezifikationen, Beschlägen etc. zu erfassen und zu konstruieren.

Halle 5, Stand 206

*Albat + Wirsam Software-Vertriebs-GmbH
35440 Linden
Tel. (0 64 03) 97 00
info@a-w.de*

Sommer

Der Rosenheimer Software-Spezialist wartet mit einer Neuentwicklung und einer Reihe erweiterter Programme auf. Das Isothermenprogramm „Win-Iso“ ist jetzt in einer 3dimensionalen Berechnungsvariante erschienen. Erstmals können Wärmebrücken in den oberen und unteren Ecken erkannt werden.

Das Glasstatikprogramm „Üko“ gibt es jetzt in zwei Versionen. Die Grundversion, die die DIBt-Richtlinien ab-

werksbetriebe beinhaltet die Kunden- und Lieferantendatenverwaltung, Schriftwechselverwaltung, Terminverwaltung und die Fakturierung. Für jede Branche kann eine Artikelverwaltung eingefügt und angepaßt werden.

Halle 5, Stand 201

*Sommer Informatik GmbH
83026 Rosenheim
Tel. (0 80 31) 2 48 81
info@sommer-informatik.de*

Gohl

Das von Gohl schon 1998 auf den Markt gebrachte Bearbeitungszentrum Typ „BAZ 4266“ erhielt mit dem neuen „BAZ 4276“ einen leistungsstärkeren Nachfolger.

Die Bearbeitungsmöglichkeiten des neuen Bearbeitungszentrums sind durch bereits bewährte Technik entscheidend verbessert worden. An dem „BAZ 4276“ wurden noch weitere Arbeitsmerkmale wie schnellere Verfahrenswege, schnellere Bearbeitungsbreiten und kürzere Werkzeugwechselzeiten eingebracht und verstärkt, um auch für diese Maschine ein Preis-Leistungsverhältnis zu bieten.

Das „BAZ 4276“ wurde neu entwickelt, um dem Wunsch vieler Inter-



CNC-Bearbeitungszentrum „BAZ 4266“

Bild: Gohl

deckt, wurde in Funktionsumfang und Preis reduziert, die erweiterte Version berechnet jetzt auch eine Verkehrs last bei Isolierverglasung und beinhaltet einen Eingabeassistenten, der schrittweise durch das Programm führt.

Eine komplette Neuentwicklung ist das Programm „WinBusiness – Handwerk“. Diese Komplettlösung für Hand-

essenten zu entsprechen, größer dimensionierte Profile noch schneller bearbeiten zu können.

Speziell in der Drei-Seiten-Bearbeitung mit den neuen drehbaren Mate-

rialspannern, die sich in jedem Bearbeitungswinkel von -90°C bis $+90^{\circ}\text{C}$ einstellen lassen.

Technische Daten:

- Bearbeitungslänge: 3500 mm, 6500 mm, 8000 mm
- Max. Bearbeitungsbreite: 500 mm
- Max. Bearbeitungshöhe: 230 mm
- Elektroschindel mit automatischem Werkzeugwechsel: ISO 30; 6,6 kW; 8000 U/min
- Vorschubgeschwindigkeit: X-Achse: 80 m/min; Y+Z Achse: 30 m/min
- Toleranz: $\pm 0,1$ mm

Halle 6, Stand 139

*Gohl Maschinenfabrik
76503 Baden-Baden
Tel. (0 72 21) 6 60 55*

Hegla

„Nichts ist so gut, daß es nicht noch verbessert werden könnte“. Unter diesem Motto steht der Messestand des Fahrzeug- und Maschinenbauers Hegla. Alle Detaillösungen basieren auf einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Glaser- und Fenster-



Die mobile Werkstatt erleichtert die Arbeit auf der Baustelle Bild: Hegla

handwerk. Dies gilt besonders für die von Hegla entwickelte „mobile Werkstatt“. Der Innenausbau macht die tägliche Arbeit wesentlich effektiver und sicherer. Alle auf der Baustelle benötigten Materialien und Werkzeuge haben ihren festen Platz. Unproduktives Suchen entfällt. Die hochwertigen Ausbauelemente werden nach Kundenwunsch zusammengestellt. Jeder Kunde hat die Möglichkeit, seinen

Innenausbau nach seinen Anforderungen und Bedürfnissen individuell zu gestalten. Werkzeugschränke mit Schubkästen und herausnehmbaren Koffern bieten viel Platz für Kleinmaterial. Kartuschen und anderes Zubehör werden im Ordnungskästenregal untergebracht. Ein abriebfester Holzfußboden und ein Innenreiff mit Gurtverspannungssystem für besonders empfindliches Transportgut komplettieren den Innenausbau. Als weitere Ausbaustufe erhält der Kunde passende Anhänger mit Aluminium-Gestellen. Sie sind speziell auf die Anforderungen der Glaser- und Fensterbaubetriebe abgestimmt. Hierzu zählen hohe Nutzlast, stabile Ausführung aller Komponenten und große Ladungssicherheit.

Lagerhaltung ist ein weiterer Schwerpunkt der Hegla. Das Langgutpaletten-Kompaktlager ist die Komplettlösung für die Lagerung, Beschickung und den Transport von Langgutpaletten. Durch die zentrale Lage und die flexiblen Ein- und Auslagerungsmöglichkeiten erhält das Lager eine wichtige Funktion im Produktionsprozeß des Fensterherstellers. Es wird zum integrierten Logistikzentrum, das den schnellen Zugriff bei kurzen Wegen und geringstmöglichem Aufwand sichert. Hegla stellt gleich mehrere Versionen vor. Das Grundprinzip ist einheitlich: Es basiert auf der Idee, daß die Langgutpaletten dicht an dicht (und damit platzsparend) nebeneinander stehen und nur zur Beschickung/Entnahme ein ent-

sprechender Freiraum (Lücke) verfahren wird.

Beim manuellen Kompaktlager werden die Profile in speziellen Kragarmmodulen eingelagert. Für die Aufteilung der Module stehen verschiedene Lösungen bereit. Die Kragarmregale sind ein- und beidseitig erhältlich. Unterschiedliche Aufteilungen von Stellplätzen für Paletten und Lagerfächern für Einzelprofile geben dem Verarbeiter zusätzlich ein hohes Maß an Flexibilität.

Eine komplett automatisierte Version arbeitet mit einer Portalbeschickung. Hierbei fährt die Portalbeschickung nach Öffnen des Freiraums zwischen zwei Lagerblöcken SPS-gesteuert an die vorgesehene Langgutpalette heran. Nach der Entnahme hebt die Portalbeschickung die Palette an und fährt über die Lagerblöcke hinweg zur Ausschleusestation. Die Aus- bzw. Einschleusung erfolgt über motorisch angetriebene Rollenbahnen.

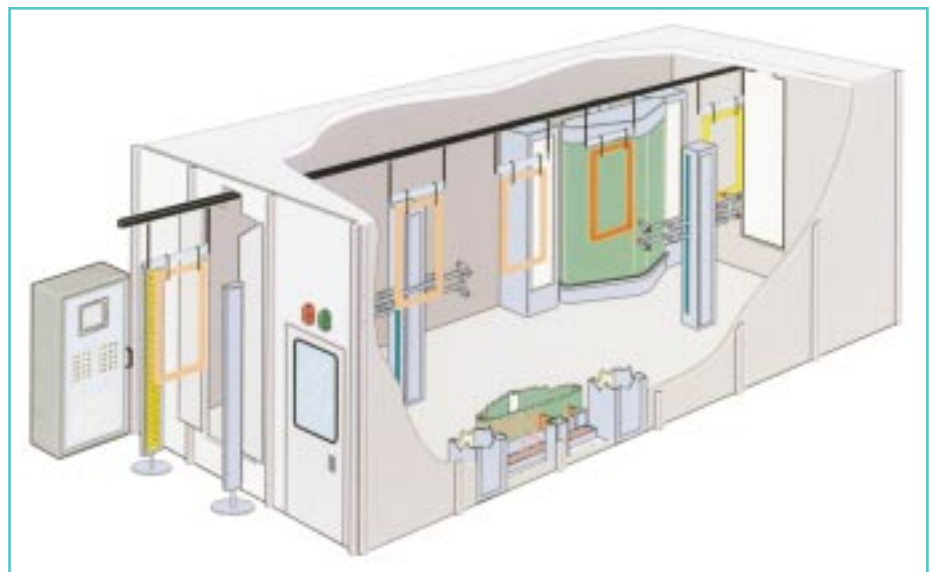
Beide Lagerversionen sind jederzeit erweiterbar.

Halle 6, Stand 140

*Hegla Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH & Co.KG
37688 Beverungen
Tel. (0 52 73) 90 50*

Reiter

Holzfenster automatisch und in hochwertiger Qualität wirtschaftlich, materialsparend und umweltschonend zu lackieren ist die Aufgabe der Reiter „Kontur IV“ Fensterlackieranlagen.



Fensterlackieranlagen „Kontur IV“

Bild: Reiter

Fensterrahmen in unterschiedlichen Größen und Formen durchlaufen in „chaotischer“ Reihenfolge einen feingerasterten Infrarot-Lichtvorhang. Die Werkstück-Konturen werden hier genau erfaßt und an die Steuerung weitergeleitet. Der Rechner koordiniert die gespeicherten Signale mit der Geschwindigkeit des Förderers und der Hubgeräte.

Der Einsatz von Elektrostatik-Pistolen ermöglicht es, die Flächen und Kanten rundum in optischer Qualität zu lackieren. Der gewählte Farbton wird automatisch vorgelegt und kann manuell oder über Identdatenträger bestimmt werden.

Schnittstellen zu allen bekannten Lackrückgewinnungs-Anlagen sichern den Prozeßablauf.

Halle 6, Stand 224

Reiter GmbH + Co.KG

71364 Winnenden-Höfen

Tel. (0 71 95) 1 85 30

Hek

Der Hebetchnik Spezialist zeigt in Nürnberg als Neuheit die Transportbühne „GTP dual 500“. Der neue Gerätetyp „Transportbühnen“ ist nach Aussagen des Herstellers nicht mehr



Schnell und komfortabel: die neue Transporthebebühne „GTP dual 500“ Bild: Hek

von deutschen Baustellen wegzudenken.

Mit der multifunktionalen Hebebühne „SL 1500“ für den kombinierten Material- und Personaltransport, welche 1992 erstmalig vorgestellt wurde, hatte Hek Neuland betreten.

Je nach Einsatzzweck können Hek-Transportbühnen einfach durch Umstellen eines Schlüsselschalters und Schilderwechsel auch zu einem Baugüteraufzug umgewandelt werden. So hat der Nutzer zwei Funktionen in einem Gerät. Bisher störte beim Betrieb als Baugüteraufzug besonders bei großen Förderhöhen die geringe Geschwindigkeit von 12 m/Min. Hier hat Hek mit der neuen Transportbühne „GTP dual 500“, Traglast 500 kg inkl. 3 Personen Abhilfe geschaffen. Dieses Gerät fährt als Transportbühne die vorgeschriebenen 12 m/min, jedoch komfortable 24 m/min als Baugüteraufzug. Die Lastbühne von 1,60 x 1,25 (innen) bietet ausreichend Platz für Fensterelemente und anderes Material.

Mit der „GTP dual 500“ bietet Hek ein vollwertiges Kombinationsgerät besonders für kleine und beengte Baustellen.

Halle 6, Stand 226

Hek Hebetchnik GmbH

75031 Eppingen

Tel. (0 72 62) 9 14 90

Brunox

Der Brunox „Turbo-Spray“ ist nach Angaben des Herstellers für die Wartung und Pflege der Produktionsmaschinen geeignet, kann zum Einziehen von Kunststoffprofilen, für das Schmieren von Fenster-, Tür- und Tor-Beschlägen sowie für die dazugehörige Automatik als Kontaktspray eingesetzt werden.

Diese multifunktionale Einsetzbarkeit von Brunox „Turbo-Spray“ garantiert das Additiv „Turboline“. Dank dieser Produkteformulierung ist eine gute Schmierung aller beweglichen Metallteile als auch Kunststoffteile garantiert. Die gute Kriechfähigkeit läßt das Produkt in die kleinsten Ritzen eindringen. Daraus resultiert ein nachhaltiges Schmieren und ein effizienter Korrosionsschutz.

Auch bei Minus-Temperaturen (bis ca. -55 °C) läßt die Schmierwirkung nicht nach, d. h. der einwandfreie Betrieb ist garantiert. Mit dem Spray

im Servicekoffer können Schäden schnell erkannt und effizient behoben werden. Wie der Hersteller mitteilt, wird Feuchtigkeit aus der Elektronik verdrängt, springt der Motor wieder an, lassen sich festsitzende Schrauben ohne Würgen entfernen, blockierte Mechanismen werden gelöst, geschmiert und vor Korrosion geschützt.

Neue Fenster müssen oft von lästigen Klebern befreit werden. Auch hier empfiehlt es sich das Spray, das übri-



Das „Turbo-Spray“ sollte in keinem Servicekoffer fehlen Bild: Brunox

gens nicht nur ärgerliche Kleberreste, sondern auch Fingerabdrücke entfernt, ohne Kunststoff, Lack, Holz, etc. anzugreifen.

Auch Aluminiumfenster, Tore etc., Kupfer- und Messingbeschläge lassen sich mit Brunox „Turbo-Spray“ gut pflegen. Für die Wartung und Pflege von vollautomatischen Schließsystemen ist das Spray ebenfalls zu empfehlen, weil es zugleich ein Kontaktspray ist.

Halle 6, Stand 328

Brunox AG

CH-8730 Uznach

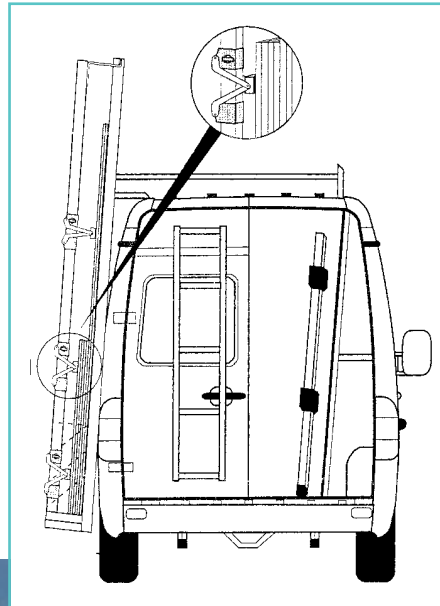
Tel. (00 41 55) 2 85 80 80

Max Klemm

Der Spezialist für Fahrzeuge präsentiert auf der Fensterbau das neue Spannlatte-System „Supertrucks 2“. Mittels der Spann-Elemente können auch verschieden tiefe Glasstapel oder andere Elemente gesichert werden, ohne daß Zwischenräume aufgefüllt werden müßten.

Die auf dem Metall-Profil laufenden, nach unten verschiebbaren Kniegelenk-Arretierungen lassen sich stufenlos verstellen und sichern so in jedem Tiefenbereich der Reff-Ablage.

Die vorne am Gelenk angebrachte Sicherungsplatte ist beweglich und paßt sich somit der Neigung des La-



Das neue Spannlatte-System „Supertrucks 2“
Bilder: Klemm

degutes an. Die Oberflächen-Gummierung der Sicherungsplatte ist obligatorisch. Die Sicherung der Gelenke erfolgt mittels seitlich links und rechts angebrachter Flügel-Stellschrauben.

Halle 6, Stand 315

Max Klemm GmbH & Co.KG

75015 Bretten

Tel. (0 72 52) 93 00

info@klemm-fahrzeugdienst.de

Hallen
7 – 8

Betriebstechnik und Betriebsausstattung, Maschinen, Anlagen und Werkzeuge

Wintech

Das italienische Unternehmen aus Rovereto zeigt in Nürnberg eine Versiegelungsmaschine zum perfekten Versiegeln der Verglasungseinheit mit einer, zwei oder drei Dichtstoff-Farben (Silikon). Die vollautomatische, elektronisch gesteuerte Versiegelungsmaschine „M9 C“ versiegelt entweder einseitig oder gleichzeitig auf der Innen- und Außenseite und nach einmaliger Eingabe der Stammdaten: Ein- oder mehrflügelige Fenster, Fensterelemente, Blendrahmen mit Flü-

Versiegelungs-
maschine „M9 C“
Bild: Wintech



geln und Festverglasungen, Fensterelemente mit Ober-/Unterlicht, Flügel oder Elemente mit Sprossen sowie Elemente mit verschiedenen Verglasungsebenen. Merkmale der „M9 C“ sind die gleichbleibend konstante Versiegelungsqualität, die Möglichkeit, mit bis zu drei verschiedenen Dichtungstoff-Farben (Silikon) zu arbeiten, die regelbare Dosierung und Auftragsmenge für jede einzelne Versiegelungsdüse, die Bearbeitung von einzelnen Flügeln bis hin zu ganzen Fensterelementen. Die einfache und

in der Y-Achse über ein motorisch angetriebenes Transportband vor- und zurückgefahren. Auf zwei vertikal angeordneten Linearführungen sind die Versiegelungsköpfe montiert, die – bei doppelseitiger Versiegelung – synchron in der X-Achse auf- und niederfahren. Über eine Kontrolleinheit von elektronischen Sensoren sowie mechanische Abtastung wird der Bewegungsablauf der Versiegelung vollautomatisch gesteuert, so daß, von der oberen rechten Ecke ausgehend, der Versiegelungsfalz in einem kontinuierlichen Vorgang ringsum geschlossen versiegelt wird, bis sich die Versiegelungsköpfe wieder in der Ausgangsstellung befinden. Auf Wunsch kann die Versiegelungsmaschine auch mit einem Auslauf- oder Kontrollband mit automatisch höhenverstellbarem Querbalken verkettet werden, so daß das fertig versiegelte Fensterelement aus der Maschine ausfahren kann, während ein neues einfährt.

Halle 7, Stand 206

Wintech SRL

I-38068 Rovereto

Tel. (00 39 04 64) 44 32 44

Fischer Maschinenbau

Bei Fischer Maschinenbau (FMB) ist ein neues 5-Achsen Bearbeitungszentrum des Types „MBZ“ zu besichtigen. Wie die gesamte Produktpalette ist auch das MBZ im Baukastensystem aufgebaut und kann somit an die Anforderungen der Betreiber angepaßt werden.

Die Anlage ist mit einer automatischen Spannelementpositionierung ausgerüstet, wobei FMB hier neue Wege geht.

Die Spannelemente werden nach Angabe aus dem Bearbeitungsprogramm automatisch auf die vorgesehene Position eingestellt. Während das Bearbeitungszentrum auf dem ersten Spannkreis arbeitet, können die Spannelemente auf dem zweiten Kreis positioniert oder eingerichtet werden. Das Positionieren der Spannelemente erfolgt sehr schnell und völlig unabhängig von den anderen Maschinenfunktionen mittels einer Servoachse. Die flexible Positionierung kann durch eine ausgefeilte Parametrik softwaremäßig auf die Anwenderanforderungen abgestimmt werden.

Ein Verschieben einzelner Spannelemente während des Bearbeitungsprozesses ist ebenfalls möglich. Durch diese Maschinenkonzeption können die nicht wertschöpfenden Zeiten deutlich reduziert werden.

Wie in den vergangenen Jahren wird bei FMG im Softwarebereich die kontinuierliche, anwenderbezogene Weiterentwicklung mit dem exter-



5-Achsen-Bearbeitungszentrum des Typs „MBZ“
Bild: FMB

nen Programmierplatz „Darwin“ demonstriert. Praktische Beispiele für Datenübernahme von Stücklistenprogrammen (oder CAD) werden auf der Messe zusammen mit einem Anbieter von Fensterbauprogrammen gezeigt.

Halle 7, Stand 314

Fischer Maschinenbau GmbH
74348 Lauffen/N.

Tel. (0 71 33) 95 99 10

fmb@fmb-maschinenbau.de

Auch wir sind auf
der „Fensterbau/Frontale 2000“.

GLASWELT

finden Sie in Halle 2, Stand 502.

schnelle Bedienung der Maschine erfordert für den sicheren Betrieb kein geschultes Personal.

Der Arbeitsablauf gestaltet sich wie folgt: Das fertig montierte Fensterelement fährt über ein vorgeschaltetes Einlaufband in die Versiegelungsmaschine ein, die aus einer vertikalen – leicht nach rückwärts geneigten – Rahmenkonstruktion besteht. Über die Vertikalelemente verläuft ein horizontaler Querbalken, der sich, automatisch gesteuert, entsprechend der Höhe des Flügels bzw. des Fensterelements, positioniert. Das komplette Fensterelement wird während der Versiegelung

Mabu

Mit der Rahmenanschlagmaschine von der Firma Mabu Schraub- und Sondermaschinenbau GmbH werden die Fensterrahmen mit moderner Technik rationell verschraubt.

Durch den Einsatz der Maschine erzielt man nach Angaben des Herstellers eine gleichbleibend hohe Qualität,



schnelle Durchlaufzeiten und Kostenersparnis.

Die Bearbeitung erfolgt am fertigen Fensterrahmen, um das genaue Maß für die Beschläge zu erreichen. Die Verschraubung der Eck- und Scherenlager sowie der Schließbleche erfolgt durch eine Maschine.

Für die Positionierung der Schließbleche gibt es verschiedene Ausführungen. Die Positionierung erfolgt über eine an der Maschine angebrachte Farbmarkierung. Ein rechnergesteuertes Programm sorgt für die automatische Verfahrungsrichtung.

Nach dem Einsetzen des Schließbleches erfolgt die Verschraubung auf Knopfdruck durch eine Schraubspindel. Das Tragzapfenbohraggregat wird über einen Anschlag in der Fensterrahmenecke positioniert und gebohrt. Nach dem Einlegen des Eck- oder Scherenlagers wird es mit der Schraubspindel verschraubt.

Die universelle Rahmenanschlagmaschine ist für sämtliche handelsüblichen Beschläge und Rahmenprofile im Kunststoff-, Holz und Aluminiumbereich geeignet.

Halle 7, Stand 302

Mabu Schraub- und Sondermaschinen GmbH
74358 Ilsfeld

Tel. (0 70 62) 97 43 88

K. Schulten

Für den Einbau von großen Glaselementen beim Bau von Wintergärten hat K. Schulten ein sicheres Einbaugerät entwickelt: den Scheibenlift „Wiga 2002“. Durch seine Beweglichkeit und Gelenkigkeit ist es nach Angaben des Herstellers für zwei Personen ein Leichtes, schwere und große Scheiben in bis zu 4,20 m hohe Dachkonstruktionen sicher und kraftschonend einzulegen.

Die Vorteile auf einen Blick:

- mit ca. 95 kg und 2teilig ist er ein Leichtgewicht;
- die Zerlegbarkeit erlaubt einen platzsparenden Transport;
- er kann auch in oberen Stockwerken eingesetzt werden;
- das flexible Knick-Drehgelenk am Scheibentisch garantiert immer das Durchfahren der Scheibe durch die Sparrenzwischenräume;
- er erlaubt ein extrem genaues Einheben durch den leichten Spindelantrieb;
- der Scheibenlift ist innerhalb von ca. 5 Minuten ohne großen Kraft- und Zeitaufwand montierbar.

Auf der Fensterbau zu sehen ist auch der „Glasboy“ – ein Kompaktgerät zum Verglasen und Heben von großflächigen, schweren Scheiben und Fensterelementen. Der „Glasboy“ mit den Leichtlaufrädern hat eine hydraulische Hebevorrichtung, die ein leichtes und exaktes Einsetzen in die Glasaufnahme gewährleistet.

Halle 7, Stand 407

K. Schulten Fenstertechnik

48488 Emsbüren

Tel. (0 59 03) 9 39 00

Homag

Holzfenster werden häufig von handwerklich strukturierten Fensterbaubetrieben gefertigt. Diese Unternehmen sind mehr denn je auf einen effizienten und flexiblen Maschinenpark angewiesen, da sie oftmals als soge-

nannter Mischbetrieb einerseits Fenster zu wettbewerbsfähigen Preisen, dennoch mit ausreichender Marge herstellen müssen, andererseits jedoch die unterschiedlichen und weiterreichenden Leistungsanforderungen der Kundschaft für Türen, Treppen, Innenausbauarbeiten oder Wintergärten erfüllen sollten. Zweifelsohne ein lohnender Einsatzbereich für CNC-gesteuerte Bearbeitungszentren, die hier zur geforderten Vielseitigkeit ihre Vorzüge ausspielen können. Homag, seit Jahren bereits in der CNC-Einzelteilbearbeitung für Fenster engagiert, zeigt auf der Nürnberger Messe Fensterbau/Frontale zwei weiterentwickelte Typen, die mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen ausgestattet sind.

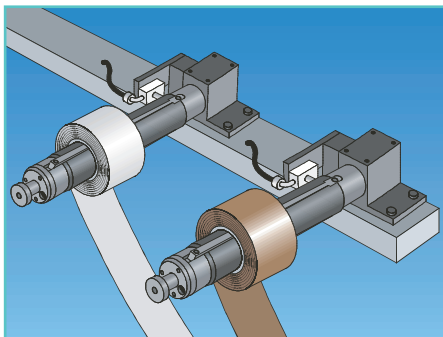
Mehr Leistung heißt die Devise beim „BAZ 311/40/PM“ durch den installierten Konsolen-Aufspanntisch einschließlich Laser-Positionierhilfe sowie den 18fach-Tellerwechsler. Das automatische Spannsystem bedeutet höhere Kapazität und läßt die komplette allseitige Werkstückbearbeitung in einer Aufspannung zu (alternativ wird auf der Messe zur Demonstration parallel ein manuelles dreistufiges Spannsystem gezeigt).

Für viele Betriebe dürfte zudem das einwechselbare 5-Achs-Aggregat aus dem Pick-up-Platz in die Hauptspindel von Bedeutung sein (besonders interessant beispielsweise für schräge Bohrungen, Schmiegenschnitte und



Einzelteilbearbeitung von Fensterkanteln auf einem Bearbeitungszentrum

Bild: Homag



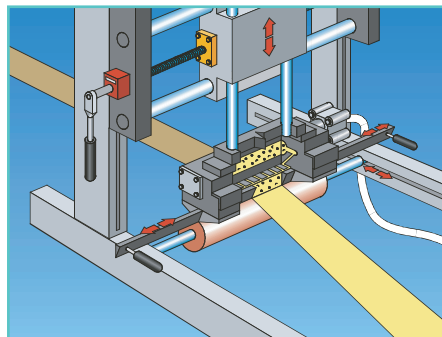
Optimat-Profil-Ummantelungsmaschine :
Doppel-Abwickelstation mit pneumatischen Spannrollen

3D-Bearbeitung). Das Einwechseln eines Kantenverleimteils machen den Einsatz des „BAZ 311“ für Fenster, Haustüren, Innenausbauten sowie Möbelfertigung einschließlich der Kantenbearbeitung (auch Formteile) möglich.

Mit dem „Homatic-CNC-System“ für Windows-Bedienung (menügeführte graphische Bedienoberfläche, Alarmtexte in Klarschrift) ausgestattet ist diese Type für den Einsatz im mittelgroßen Fertigungsbetrieb mit 25 bis 30 Fenstern pro Schicht ausgelegt. Die installierte „WoodWOP“-Schnittstelle 'Fenster' läßt die Kopplung eines handelsüblichen Branchenpaketes zu, welches eine CNC-Programmierung ermöglicht. Die Softwaremodule zur Paarbildung/Platzoptimierung (gerade Fensterteile) sorgen für die bestmögliche Bearbeitungsfolge und eine optimale Nutzung des Maschinentisches.

Hier, wie auch beim zweiten Exponat „BOF 41/45/R“, gehört die installierte Ferndiagnose im Zusammenhang mit der Homag-eigenen Steuerung „Homatic“ mit Windows-Bedienung zu den besonders effizienten Leistungsmerkmalen, die der Maschinenbenutzer für eine größere Betriebssicherheit in Anspruch nehmen kann. Ebenfalls im Einsatz das bewährte Programmiersystem „WoodWOP“, das den Umgang mit der Maschine vereinfacht und Einarbeitungszeiten verkürzt.

Der neu konzipierte Rastertisch macht die „BOF 41/45/R“ nach Angaben des Herstellers nicht nur preisgünstiger, sondern läßt einen noch universelleren Einsatz zu. Die höheren Spannkräfte durch größer zu gestaltende Vakuumflächen wirken sich besonders günstig bei Massivhölzern

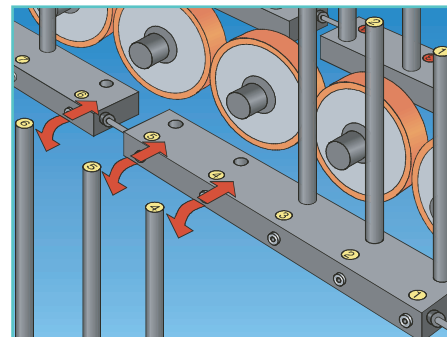


Schlitzdüsen-Auftragsaggregat für PUR-Schmelzkleber

aus, zudem werden keine Schablonen oder weitere Spannvorrichtungen mehr benötigt. Gleichzeitig ist ein Pendelbetrieb bei Fräs- und Bohrarbeiten möglich: Während auf einem Platz das Werkstück bearbeitet wird, kann auf dem anderen das nächste bereits aufgespannt werden.

Die Hauptspindel mit 12 kW-Leistung sowie der schnelle 12fach-Tellerwechsler kommen gemeinsam mit dem vertikalen Bohrkopf (9 Spindeln) dem vielseitigen Mischbetrieb im Handwerksbereich entgegen – oder alternativ in der optimierten Serienfertigung außerhalb der Linie für die ergänzende Produktion von Sonderfenstern.

Um den Praxisbezug unter Beweis zu stellen, gibt Homag einem BAZ-Besitzer die Gelegenheit, seine Holzfenster in dem von ihm selbst entwickelten Holz/Alusystem einschließlich der Fenstererfassung mit einem Branchen-Softwareprogramm demonstrativ auf der Messe zu fertigen. Auf dem Stand zeigt das Gruppenmitglied Friz den „Optimat PU 25/FOL/PUR/F“, eine Komplettmaschine zum Ummanteln von Kunststoff-(Fenster)profilen mit thermoplastischen Folien bzw. Rollfurnieren und PUR-Schmelzkleber.
Halle 7, Stand 416
Halle 10.0 – Stand 206 (Holz-Handwerk)
Homag Maschinenbau AG
72296 Schopfloch
Tel. (0 74 43) 1 30
info@homag.de



Quickclamp-Werkzeugwechsel-System
Bilder: Friz

Oertli

Nach der Auflösung der Zusammenarbeit mit Leuco operiert der Schweizer Werkzeugbauer in Deutschland seit diesem Jahr wieder mit einer eigenen Vertriebsorganisation. Die Führung der Gesellschaft liegt bei Ulrich Ritter, die Firma Oertli-Deutschland GmbH hat ihren Sitz in Adelmansfelden. Für die Kundenberatung stehen bereits mehrere ausgewiesene Außendienst-Verkaufstechniker zur Verfügung.

Oertli konzentriert sich nach wie vor auf die Geschäftsfelder Fenster- und Türenbearbeitung sowie die Massivholzbearbeitung. Das Kerngeschäft reicht von qualitativ hochstehenden Fensterwerkzeugen über CNC-Werkzeuge, VHM-Spiralfräser, Drechselkopiersägen bis zu Hochleistungswerkzeugen für die Hobelindustrie.

Auf der Nürnberger Fensterbau präsentiert Oertli neben dem bekannten Programm einige spezielle Highlights. Dazu zählen die Neuentwicklungen



„Castor“-Finish Spiralmesserkopf für Fertigschnitte
Bild: Oertli

aus der Reihe der Castor-Hobelmesserköpfe mit Spiralschnitt. Diese Messerköpfe zeichnen sich aus durch eine saubere Fertigbearbeitung bei minimalem Schnittdruck und sind geeignet für das Hobeln von Weich- und Harthölzern, auf CNC-Maschinen, zum Zapfenschneiden usw.

Jeder Werkzeugbauer träumt davon, seine Hartmetall-Wendemesser mit der gleichen Schnittigkeit herstellen zu können wie Messer in Stahl. Infolge einer anderen Gefügestruktur beim Hartmetall war das bis heute nicht möglich. Die neuen Feinstkorn-Hartmetallqualitäten erlauben nun aber eine interessante Weiterentwicklung.

Oertli hat dazu ein neues Schleifverfahren entwickelt, das die Messer in einer zweiten Operation am Rücken nachläppt und damit die Schnittkante entscheidend verbessert.

Die neue Technologie wird vorerst bei den „WIN“-Wechselmessern in der Fensterbearbeitung generell angewendet und sukzessive auf weitere Typen ausgedehnt. Die Resultate sind nach Angaben des Herstellers beeindruckend: neben leichterer Zerspaltung wird damit der Standweg des Messers massiv erhöht.

Halle 8, Stand 204

*Oertli Werkzeug GmbH,
Schillerstr. 119,
73486 Adelsmannsfelden*

Weinig

Der Maschinenbauer aus Tauberbischofsheim stellt in Nürnberg eine Vielzahl von Lösungen für Handwerk und Fensterbau vor. Im Mittelpunkt steht dabei das Fenstercenter „Unicontrol 10“, eine onlinegesteuerte Maschine zur rahmenweisen Fertigung, die in Nürnberg als preisgünstiges Paket inklusive einiger hochwertiger Komponenten angeboten wird. Der Kunde erhält mit der Maschine einen kompletten Satz Werkzeuge für ein Fenstersystem sowie einen Computer mit der neuen Weinig „SPS-Maschinensteuerung“. Die Software stammt vom Kooperationspartner Klaes, der sich zusammen mit Weinig auf dem Stand präsentiert.



„Quattromat 23 P“
– Kehlautomat für
Einsteiger

Bild: Weinig

Weiterhin zeigt Weinig einen 7spindigen Kehlautomaten „Unimat 23 EL“, der über eine automatische Glasleistentakung verfügt. Er ist mit allen Werkzeugen bestückt, die für das Leistenprogramm in Fensterbau benötigt werden. Die Integration von zwei zusätzlichen Horizontalspindeln ermöglicht die Finishbearbeitung der Sichtflächen von Fensterhölzern. Bei einer Spindeldrehzahl von 8000 U/min und einer Vorschub-Geschwindigkeit von

Optimierkappsäge ist GreCon Dimter in Nürnberg noch mit einer Keilzinkenanlage vom Typ „Ultra“ vertreten.

Komplettiert wird das Programm der Weinig-Gruppe durch die zwei kleinen Kehlautomaten aus der Weinig-Produktpalette, dem „Profimat 23 E“ und dem „Quattromat 23 P“. Der „Profimat“ steht in Nürnberg als Version mit Mobilspindel, die besonders für den Treppenbau geeignet ist. Der „Quattromat 23“, der auch als reine Hobelmaschine erhältlich ist, kann in Nürnberg in der Profilier-Version beachtet werden. Der kompakte und trotzdem vollwertige Kehlautomat besitzt 4 Spindeln und ist durch seine deutlich höhere Produktivität bei herausragender Bearbeitungsqualität speziell für Betriebe interessant, die zur Zeit noch mit herkömmlichen Maschinen zu arbeiten.

Eine Multimedia-Präsentation macht die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Weinig-Maschinen und -produkte deutlich. Außerdem ist das Modell einer pneumatisch getakteten Glasleistenabführung zu sehen, wie sie für den „Profimat“ sowie für den „Unimat 23 E“ und „EL“ angeboten wird.

Halle 8, Stand 208

*Michael Weinig AG
97941 Tauberbischofsheim
Tel. (0 93 41) 8 60
weinig@t-online.de*

Auch wir sind auf
der „Fensterbau/Frontale 2000“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 2, Stand 502.

10–12 m/min erzielt der Spezial-Unimat eine Oberflächengüte, die den Zeitaufwand für den Lackzwischen-schliff, auch beim Einsatz wasserlöslicher Grundierungen, deutlich reduziert, in vielen Fällen sogar überflüssig macht.

Von der Weinig-Tochter GreCon Dimter ist auf dem Stand die Optimierkappsäge „OptiCut 104“ zu sehen. Die auf Einmannbedienung ausgelegte Säge schafft trotz kompakter Bauweise Querschnitte bis 300 × 100 mm und hat auch mit Leisten von 40 × 15 mm leichtes Spiel. Ihre Hauptvorteile liegen im Mehrgewinn durch maximale Holzausbeute, reduzierte Lagerkosten und den verringerten Produktionskosten aufgrund intelligenter Datenerfassung. Neben der